

Neue grosse Eingänge in Damen-Konfektion.

Hervorragende Auswahl in Kostümen einfacher bis feinsten Art, engl. Paletots, Frauenmänteln, wollenen und seidenen Blusen, Kleidern, Kostümröcken, Morgenröcken, Matinees, Golfjacken, Backfisch-, Mädchen- u. Knaben-Garderoben.

Kleiderstoffe — Blusenstoffe

in Seide, Wolle und Baumwolle in allen Preislagen von einfacher bis hochelegantester Ausführung.

Verkauf zu denkbar, billigsten festen Preisen.

— Mustersendungen nach auswärts bereitwilligst.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Der Prozess der Polizei-Assistentin Frau Dr. Schapiro.

S. & H. Mainz, 22. September.

Nach einer kurzen Pause nimmt der Rechtsbeistand des Nebenklägers Berndt, Rechtsanwalt Wogensteher, das Wort. Er unterstügt in längeren Ausführungen den Antrag des Staatsanwalts auf strenge Verurteilung des Angeklagten. Dieser habe seine Maiting ganz genau getannt. Er wisse, daß den Maiting nichts tiefer tränke als der Vorwurf, daß er prüde oder gar ein Mäuler sei. Deshalb habe er mit seiner Äußerung, daß der Beigeordnete Berndt heimlich Wein trinke, öffentlich über Wasser predige, die Gemüter der Maiting sehr erregt, namentlich wenn man ihnen erzähle, daß das ein Polizeibeamter tue. Tatsächlich liege gegen Herrn Berndt nicht das Geringste vor. Dieser habe hier mehrere Unglücksfälle

ausräumen helfen. Das schaffe natürlich Widerlächer und Feinde. Justizrat Dr. Causé als Vertreter der Nebenklägerin Frau Dr. Schapiro führte aus, daß niemand gerne mit der Polizei-behörde etwas zu tun habe und daß, wer einmal mit ihr zu tun hatte, das menschlich subjektive Bestreben verfolge, sein Verhalten im mildesten Lichte erscheinen zu lassen. Der Angeklagte habe das aber nicht berücksichtigt und sei über das Material rücksichtslos hinausgegangen. Er sei dadurch zu totalen Uebertreibungen gekommen. Die Polizeiaffizientin habe unter steter Aufsicht und Verantwortung der vorgelegten Behörde gearbeitet. Daher falle der Frau Dr. Schapiro auch nichts zur Last; sie trage überhaupt keinerlei Verantwortung!

Am 3 Uhr nachmittags nahm dann der Verteidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt Simon das Wort. Der Verteidiger führt aus, daß der Staatsanwalt und die Vertreter der Nebenkläger von der Voraussetzung ausgegangen seien, daß der Angeklagte lediglich das Ziel verfolgt habe, beide Nebenkläger un-

möglich zu machen und einem Sensationsbedürfnis zu genügen. Der Anlaß zu der ganzen Sache sei ein Artikel gewesen, der seinerzeit im Neuesten Anzeiger über die Stuttgarter Polizeiverhältnisse gestanden habe. Dann kam ein entrüsteter Gegenartikel, welchen der Angeklagte ebenfalls bringen mußte, um seine Unparteilichkeit zur Sache kund zu tun. Als dann von der Polizei scharfe Erklärungen erfolgten, habe der Angeklagte angenommen, es sei etwas faul in Mainz.

Das Vorgehen der Polizei mußte den Angeklagten mißtraulich machen. Es kam hinzu, daß in der Stadtverordnetenversammlung Andeutungen flogen, als ob Herr Berndt und Frau Dr. Schapiro durch ihr Vorgehen die Tagdgründe gewisser Herren gestört hätten. Der Angeklagte fühlte sich dadurch getroffen. Der Beigeordnete Berndt hat jetzt erklärt, der Angeklagte sei nicht gemeint gewesen. Ich glaube ihm das, es erklärt aber, wie sich die Sache weiter zugeht hat. Der Angeklagte hat der Polizei nicht mehr getraut. Tatsächlich ist es ja auch unrichtig, daß das Material in Nichts zerfallen sei. Der Beigeordnete Berndt hat erst gerüht und dann unterläßt. Das sei falsch gewesen. Zahllose ähnliche Fälle seien erwischt und nur dadurch, daß man jetzt sage, die Polizeiaffizientin habe in allen Fällen auf höheren Befehl gehandelt, bzw. daß sie von den übrigen Beamten gebot wurde, sei es zu erklären, daß gegen die Polizeiaffizientin nichts vorzubringen sei. Er erinnere auch daran, daß zunächst ein führendes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, der Demokrat Dr. Horn, gegen die Polizeiaffizientin vorgegangen und daß der Angeklagte nur auf dem betretenen Wege weiter gegangen sei. In einer ganzen Reihe von Fällen sei die Polizeiaffizientin tatsächlich aus eigener Initiative tätig gewesen, ohne Auftrag der Staatsanwaltschaft. (Staatsanwalt Wagner: Das ist unrichtig.) Die politischen Hilfsmittel müßten mit der fortschreitenden Kultur gelutert werden und es gehe nicht an, jetzt im 20. Jahrhundert noch mit solchen Mitteln zu arbeiten. Tatsächlich sei das Vorgehen der Polizeiaffizientin in vielen Fällen kein maßloses und tollkühnes gewesen. Wiederholt habe man junge Mädchen, gegen die nichts vorlag, auf-

fälligerweise angehalten, obgleich die Polizeiverordnung vorschreibt, jedes Aufsehen zu vermeiden. Ein Geschwisterpaar sei ganz unschuldig verächtigt worden, obwohl man zunächst den Weg hätte gehen sollen, die Mädchen gegen ihre Verleumder vorgehen zu lassen, was später doch gesehen mußte. Auch in diesem Falle habe man keine Vorsicht und Zurückhaltung geübt. Man solle auch bedenken, daß der Angeklagte von seinen Gewährsmännern im Stich gelassen oder direkt belogen worden sei. Er bitte unter diesen Umständen auf eine Geldstrafe zu erkennen.

Nach kurzen Erwiderungen des Staatsanwalts und der Rechtsbeistände der beiden Nebenkläger nimmt der Angeklagte für sich das Wort zu seinen Schlussbemerkungen. Ich habe heute auf demselben Standpunkt wie früher. Der Vergleichsverlauf von heute früh ist von mir nur gemacht worden, weil der Herr Präsident einen Vergleich gestern anregt hat. Ich bitte, mir zu glauben, daß ich nur aus sachlichen Gründen gelangt habe. Es möge ausfallen wie es will. Ich werde es mit Würde tragen. Zur allgemeinen Ueberzeugung teilt dann der Vorsitzende Landgerichtsdirektor Mees mit, daß die Urteilsverurteilung auf den 29. September d. J. 8 1/2 Uhr vormittags angelegt werde.

Vor dem Gerichtsgebäude hatten sich Hunderte von Menschen angelagert. Als hierauf Frau Dr. Schapiro und mehrere Polizeibeamte erschienen, entstand ein förmlicher Tumult, so daß die Polizei eingreifen mußte. Frau Dr. Schapiro wurde mit Schimpfen und Schreien überfallen und auf dem Wege zur Eisenbahn Bahn verhaftet, so daß schließlich die gesamte anwesende Polizei zu ihrem Schutze eingreifen mußte. Erst langsam zerstreute sich die Masse.

Provinzialnachrichten.

Aus dem Saalkreise, 22. Sept. (Die Herbstbestellung hat sowohl auf größeren als auch kleineren Wirtschaften begonnen;)

Vorteilhafte Angebote!

Preiswerte Gardinen	Engl. Tüllgardinen erprobte Fabrikate, Stückware, weiss und creme Meter 1.80 bis	25 Pf.
	Engl. Tüllgardinen bewährte Qualitäten, weiss, creme, elfenbein, abgepaast 2 Flügel 18.00 bis	1 75
Preiswerte Teppiche	Erbstüllgardinen in Band- und Spachtelausführung, weiss, creme, gold 2 Flügel 60.00 bis	6 50
	Erbstüll-Stores neuartige Dessins, in Band- und Spachtelarbeit, weiss, elfenbein, gold Stück 50.00 bis	3 75
Preiswerte Dekorationen	Künstler-Gardinen engl. Tüll in vielen Ausführungen 2 Flügel und 1 Querbehang von	5 25 an.
	Künstler-Gardinen Allover net mit Einsätzen und Ansätzen 2 Flügel und 1 Querbehang von	12 50 an.
	Mull-Gardinen 2 Flügel und 1 Querbehang von	10 00 an.
	Madras-Garnituren buntfarbig, waschecht 2 Flügel und 1 Querbehang von	9 00 an.
	Dekorationen aus Filzstuch, Tuch, Kochel-leinen 2 Flügel und 1 Querbehang 50.00 bis	3 75

Zum bevorstehenden

Umzug

Teppiche u. Vorleger in Tapestry, Plüsch, Axminster und Bouclé, moderna u. persische Muster, in jeder Geschmacksrichtung. Grosse Auswahl zu billigsten Preisen.

Läuferstoffe in Jute, Tapestry, Plüsch, Bouclé, Cocos u. Linoleum. Schöne neue Muster in hervorragender Auswahl.

Bettstellen Metall-, Polster- und Kinder-Bettstellen in allen Grössen und Preislagen bis zur elegantesten Ausführung.

Matratzen in allen Ausführungen, ein-, zwei- und dreiteilig, sehr billig.

Tüll-u. Spitzenstoffe, Allover nets, Mullstoffe, aparte Dessins, 130-150 cm breit, moderne kleine Muster Meter 3.00 bis

85 Pf.

Rouleaux-Köper u. Damaste, beste Fabrikate, neue Muster in weiss, creme und gold, verschiedene Breiten Meter von

48 Pf. an

Fensterspitzen in Tüll, Spachtel und Stickerei-Ausführung, enorme Auswahl.

Engl. Tüll-Bettdecken { über 1 Bett von 2.50 an, 2 Betten von 4.75 an

Erbstüll-Band-Bettdecken { über 1 Bett von 6.50 an, 2 Betten von 9.50 an weiss und creme

Tischdecken in Filz und Tuchstoffen, alle Farben von 80.00 bis

1 75

Tischdecken gewebt, Blumenmuster u. beliebige Perserart von

2 50

Plüschdecken gestickt, gepresst u. mit Borten in vielen Farben, von 25.00 bis

5 00

Leinen- u. Kochel-Decken mit Borten u. Stickerei-Ausführung von

2 75 an

Diwanddecken enorme Auswahl in Plüsch- und Stoffgeweben von

7 50 an

Sofakissen eigene Anfertigung Stück von

60 Pf. an

Japanische und Cocos-Teppiche und Vorlagen.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Standesamts-Nachrichten.

Salze-Nord, 22. September 1911.

Aufgehoben: Der Schneider Otto Ohmann, Eisenb.-Offiz. 27, u. Martha Senge, Körnerstr. 12. Der Bahnarbeiter Paul Winkler, Fleißerstr. 28, u. Martha Riegmann, Triftstr. 28. Der Tischler Alfred Borkmann, Rudolf Baumstr. 27, u. Gertrud Nisch, Körnerstr. 7. Der Maurer Max Kupfelnagel, Gr. Golefenstr. 16, u. Elise Schmidtmir, Lufsenstr. 10. Der Drogist Max Meyer und Frieda Streißler, Weidenplan 2.
Geschließung: Der Domänenpächter Heino Homann, Schweina, u. Walby David, Gartenstr. 6.
Geboren: Dem Bahnarbeiter Albert Schmidt S. Otto, Seelweberstr. 15. Dem Schlosser Hermann Palm T. Elisabeth, Götzenstraße 10. Dem Pianofortfabrikanten Willi Ritter T. Ursula, Fleißerstr. 24. Dem Friseurmeister Friedrich Kaufs S. Kurt, Wilschstr. 24. Dem Bäckermeister Albert Günther S. Albert, Hofmannstr. 19. Dem Arbeiter Hermann Breitbarth S. Bruno, Hermannstr. 19.
Geboren: Der Ingenieur Emil Faltin aus Sangerhausen, 36 J., Dörfchenhaus. Die Witwe Pauline König geb. Mennicke, 75 J., Burgstr. 56.

Salze-Süd, 22. September 1911.

Aufgehoben: Der Eisenhändler Otto Kranz, u. Emma Tisch, Schlosserstr. 14. Der Kaufmann Willy Denkmuth, Triftstr. 5, u. Anna Wendt, Rämmerhöhe 3. Der Kolbist Gustav Schneider, Götzenstr. 10, u. Emma Meyer, Krausenstr. 15. Der Kaufmann Karl Bergmann, Kaufmannstr. 15, u. Marie Wäberoth, Mühlstr. 37. Der Schiffsührer Max Apel, Fleißerstr. 34, u. Ella Wüllmann, Brunosmarie 14. Der Arbeiter Walter Seiffhäuser, Al. Ulrichstr. 5, u. Anna Schulze, Mühlspforte 5. Der Arbeiter Josef Koss u. Marianne Sclag, Grafenweg 5.
Geschließungen: Der Bäcker Ernst Homigalek, An der Moritzstraße 3, u. Emilie Kraft, Kolberg. Der Bäcker Richard Goldschmidt, Schönefeld, u. Berta Große, Paritstr. 9.
Geboren: Dem Kampenarbeiter Wilhelm Hilbebrandt S. Willy, Saalberg 10. Dem Arbeiter Franz Wiegler T. Elise, Spiegelstr. 12. Dem Kupferstecher Richard Hartzel T. Hedwig, Birkenstr. 13. Dem Arbeiter Max Wagner T. Charlotte, Gr. Braunsaustr. 19. Dem Fleischer Wilhelm Weig T. Helene, Herbarstr. 3. Dem Arbeiter Otto Kluge T. Erna, Schmeerstr. 15. Dem Schmied Friedrich

Wohlfahrt S. Willi, Klinik. Dem Schlosser Max Guldner S. Harry, Bejenestr. 5. Dem Kaufmann Robert Schulze S. Robert, Mauerstr. 2. Dem Glaserbenderarbeiter Robert Müller S. Walde-mar, Streiberstr. 18.
Geboren: Des Arbeiters Berthold Herrig aus Schrotleben Ehefrau Anna geb. Döbe, 32 J., Klinik.
Auswärtsige Aufgeb.
Der Oberlehrer Kurt Hoffe, Stadtilm, u. Sophie Hoffe, Halle.

Witterungs-Aussichten.

Wetterwarte Magdeburg der 'Magdeburger Zeitung'.

Gonnabend, 23. September 1911, 8 Uhr morgens. Während südlich von Island ein tiefer Luftwirbel entstehen ist, hat sich das gestern über Italien befindliche Tief nordwärts ausgedehnt und fast ganz Deutschland in sein Gebiet aufgenommen. Im Dienstgebiete sind daher fast allgemein Regenfälle aufgetreten, die auch heute noch andauern. Da wir auch morgen noch im Wirkungsbereich des südlichen Tiefs verbleiben werden, so haben wir trübendes, wolkiges Wetter mit Regen zu erwarten.

Rühle auf dem Broden.

Freitag, den 22. September. Am Donnerstag hüllte tagsüber dichter Nebel die Brodenfuppe ein, und unter dem Einfluss einer umfangreichen tiefen Barometerdepression hatten wir ziemlich starke Südwindwinde und Regen. Das Barometer erreichte gestern mittag mit 654 Millimeter seinen tiefsten Stand, die Temperatur stieg mittags bis auf 10 Grad Wärme, die Niederschlagsmenge beträgt am gestrigen Tage 5,5 Millimeter Regenhöhe. So zeigte das Thermometer am 21. früh 8 Grad, mittags 10 Grad und 9 Uhr abends 5 Grad Wärme. Heute hatten wir infolge starker Bewölkung Gonnenaufgang nicht zu verzeichnen; die Temperatur beträgt nur auf 6,0 Grad C, aber trotzdem ist der Wolkenschleier im Freien, da Windstille herrscht, sehr angenehm. Nach der Wetterlage zu urteilen, so haben wir trübendes, wolkiges, tags übermäßig warmes Wetter, nachts kühleres Wetter

bei starker Bewölkung und mäßigen Winden aus veränderlichen Richtungen zu erwarten. — In diesem Jahre tritt die Sonne am 24. d. M. aus dem Zeichen der Jungfrau in das der Waage ein. Sie hat sich seit dem Beginn des Sommers am 22. Juni nämlich dem Äquator von der nördlichen Seite her genähert und steht am 24. genau im Äquator, im Herbst-Tag- und Nachtgleichheit, dem Schnittpunkt des Äquators mit der Ekliptik. Jetzt schnell nimmt sie die Tageslänge ab; immer früher kühler sind die Schatten des Abends herüber, während sich auch der Sonnenaufgang mehr und mehr verspätet. Denn wir auch in letzter Zeit noch ziemlich günstiges Wetter haben, so ist sein Charakter doch keineswegs mehr sommerlich. Man merkt es, daß der Herbst seinen Einzug halten will; der Touristenverkehr hat schon bedeutend nachgelassen.

Meteorologische Station.

Table with 3 columns: 22. September 9 Uhr abends, 23. September 7 Uhr morgens, and values for Barometer, Wind, etc.

Halleischer Marktbericht vom 23. September.

Table with 2 columns: Yesterday's prices and Today's prices for various goods like Butter, Eggs, etc.

Auflage Bekanntmachungen.

Zwangsvollstreckung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Aufhebung des in Halle a. S., Triftstr. 15, belegenden, im Grundbuche von Giebichenheim, Band 7, Blatt 307, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvormerkens auf den Namen des Eisenbüchsen-Fabrikanten Ferdinand Reichardt in Giebichenheim eingetragenen Grundstücks Karrenst. 1 Weg. 1374/207, Wohnhaus mit hinterm Anbau und Hofraum, Kofenhall pp. von 2 ar 87 qm unter den Miterben des eingetragenen Mitgläubigers besteht, soll dieses Grundstück am 28. November 1911, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. S., Hofstraße 13—17, Versteigerung links, Subjukt — Zimmer Nr. 40 veräußert werden.

Bekanntmachung.

Das Anhängen der Fahnen auf den Wasserfesten am benachbarten Tagen, an denen das Befahren der Gärten zugelassen worden ist — Sonntag, Dienstag und Freitag —, geschieht in Zukunft statt wie bisher um 6 Uhr, bereits um 5 Uhr nachmittags. Halle a. S., den 19. September 1911. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Nach § 120 der Reichs-Gewerbe-Ordnung sind die Gewerbeunternehmer verpflichtet, ihren Arbeitern unter 18 Jahren, welche eine von der Gemeindeförderung oder vom Staat als Fortbildungsschule anerkannte Unterrichts-Anstalt besuchen, hierzu die erforderliche Zeit zu gewähren. Diese Bestimmung wird mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß Zusammenfassungen nach § 150 Ziffer 4 der Reichs-Gewerbe-Ordnung zu befragen sind. Halle a. S., den 18. September 1911. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche vom Viehhofe zu Magdeburg am 18. September 1911. Halle a. S., den 20. September 1911. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehman im Monat Juli 1911 verfallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 11 321 bis 15 028 tragen und über welche die Pfandbücher in rotem Druck ausgefertigt sind, wird am Donnerstag, den 19. Oktober d. J., und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Verfallenen, An der Marienstraße Nr. 4, stattfindend und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 2 1/2 Uhr nachmittags.

Es kommen Tafeluhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Ohrlöcher usw., ferner Ketten, Leinwand- und Bettwäusch, Schwämme, Messer und getragene Kleidungsstücke, Nähmaschinen, Scharren, Musikinstrumente, Möbel und verschiedene andere Sachen zum Verkauf. Einkünfte und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 18. Oktober d. J. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird. Halle a. S., den 20. September 1911. Das Lehman der Stadt Halle a. S.

Advertisement for Dr. Harangs, '400 Einjährige' course, featuring a portrait of the doctor and text about higher education and a school in Halle a. S.

Advertisement for Palm and Palmona products, featuring a cartoon character holding a sign and a palm tree. Text describes the benefits of the products.

Advertisement for 'Mutter und Kinder' (Mother and Child) products, mentioning 'H. Schlink & Cie. H.-G.' and 'N.B. Palm setzt auch 'weld' (Schmalzähnlich) an haben'.

Advertisement for a public notice regarding the Maul- und Klauenseuche (Mouth and Hoof disease) and the role of the Police Administration.

Advertisement for a public notice regarding the Maul- und Klauenseuche (Mouth and Hoof disease) and the role of the Police Administration.

Advertisement for a theoretical course for journeymen, organized by the Handwerkskammer (Craft Chamber).

Advertisement for the Handwerkskammer (Craft Chamber), listing the president and secretary.

Advertisement for 'Rasiere Dich im Dunkeln' (Shave in the Dark) by Mulcoto-Fabrik, featuring a portrait of a man and text about safety razors.

Advertisement for a public notice regarding the Maul- und Klauenseuche (Mouth and Hoof disease) and the role of the Police Administration.

Advertisement for a public notice regarding the Maul- und Klauenseuche (Mouth and Hoof disease) and the role of the Police Administration.

Advertisement for a public notice regarding the Maul- und Klauenseuche (Mouth and Hoof disease) and the role of the Police Administration.

Advertisement for Jean Sieger Halle a. S. Intime Gärten (Jean Sieger Halle a. S. Intimate Gardens), featuring a portrait of a man and text about perfume and soap.

